

Jared Buckhiester

The Naked and the Clothed

26.05.12 bis 30.06.12

Dies ist die zweite Einzelausstellung des amerikanischen Ku?nstlers Jared Buckhiester in der Thomas Rehbein Galerie. Jared Buckhiester, der 1977 in Dahlonega, Georgia geboren wurde, lebt und arbeitet heute in New York.

Als Jared mir erzählte, dass er ein Drehbuch zu einem homosexuellen, religiösen Horror Movie schreibt, war ich nicht u?berrascht. In seinen Arbeiten steckt etwas von einem Serienkiller, allerdings ohne Opfer. Ich sagte zu Jared, „Du solltest wirklich die Farbigkeit in diesen Zeichnungen intensivieren.“ Doch jetzt erkenne ich, dass ihre Farbigkeit zweifellos eine Intensivierung erfahren hat. Und zwar den Übergang von etwas Lebendigem in etwas vermodertes, gelblich ikterisches Fleischfarbenes. Die Formen bilden Körper. Diese bestehen aber immer nur aus Fragmenten, devot an Größe, aber bestimmt im Detail. Sie wirken wie verstu?mmelt oder wie aufgeschlitzt, wie halb gegart. Sie enthalten zuviel von den Dingen, die ich mir bisher nie so genau betrachtet habe, aber nicht genug von den Dingen, die ich tagtäglich wahrnehme, um die Arbeiten wahrlich gegenständlich erscheinen zu lassen. Seine Darstellungsweise ist wie eine Pathologie, wobei es hier nicht um das Entdecken geht, sondern vielmehr um Widerspru?chlichkeiten oder um einen schaurigen Humor abseits der Ikonik.

(Lee Maida, 2012)

(Übersetzung aus dem Englischen von Miriam Walgate)